

Herrn

Wien, den 1. März 1836.

Der Wunsch, mir die Geschäftsleitung bey herannahendem Alter zu erleichtern, und die Anerkennung des Eifers, mit welchem mich darin seit bereits acht Jahren mein Sohn Joseph als stiller Gesellschafter unterstützte, bestimmen mich, denselben von nun an als öffentlichen Gesellschafter in meine Kunst- und Musikalien-Handlung aufzunehmen.

Wir werden demnach dieselbe (welche seit ihrem fast fünfzigjährigen Bestehen, unter der frühern Firma: Joseph Eder et Comp., so wie nach Rücktritt dieses meines Schwiegervaters und Gesellschafters, unter der meinigen, J. Bermann, sich Ihr Zutrauen erworben zu haben schmeichelt) gegenwärtig unter der Firma:

J. BERMANN & SOHN

fortführen, und Ihr ferneres gütiges Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Indem ich Sie von unsern Unterschriften gefällige Vormerkung zu nehmen ersuche, und mit Vergnügen zu Ihren fernern Diensten gewidmet bin, empfehle ich mich Ihnen achtungsvoll.

Jeremias Bermann wird firmiren:

Joseph Bermann wird firmiren: